



KREATIVITÄT IN DIGITAL ANGEREICHERTEN LERNRÄUMEN – WAS KÖNNEN WIR GEWINNEN?



TAGE DER LEHRE
15. - 18. März 2021

[ONLINE](#)



KREATIVITÄT IN DIGITAL ANGEREICHERTEN LERNRÄUMEN – WAS KÖNNEN WIR GEWINNEN?

Sehr geehrte Kolleg*innen,
die kontinuierliche pädagogisch-didaktische Qualifizierung der Lehrenden an der FH Kärnten ist schon seit geraumer Zeit ein strategisches Ziel in unserer Hochschule. Die Pandemie-Distanz-Regelung erforderte nun die Umsetzung von Lehre und Studium in Online-Szenarien. Gerade in dieser Zeit hat das Didaktikzentrum die verschiedenen Formen des Erfahrungsaustausches und Schulungen zur Nutzung hilfreicher Tools intensiviert und durch zahlreiche Initiativen und Angebote, Lehrende und Studierende bestmöglich unterstützt. Nicht zuletzt wurde durch die steigende Zahl der Interessierten an Didaktikangeboten, die stetig wachsende Bedeutung der Hochschuldidaktik für die mit Qualität der Lehre beschäftigten Personen deutlich. Auch heuer bietet das Didaktikzentrum deshalb ein umfassendes Programm für die „TagE der Lehre“ an. Das Thema Kreativität wurde heuer bewusst gewählt mit dem Ziel, Denkblockaden zu überwinden und um durch divergentes Denken Ideen und neue Zugänge zu entwickeln.
Ich lade Sie daher herzlich ein, an den TagEn der Lehre 2021 teilzunehmen und freue mich auf ein kreatives Miteinander.

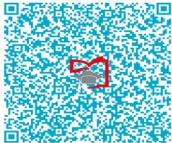
FH-Prof.ⁱⁿ Angelika Mitterbacher, MSc MEd
Vizerektorin

Liebe Kolleg*innen, geschätzte Lehrende,
selten zuvor waren Lehrende und Studierende sowie alle an formalen Bildungsprozessen beteiligte Menschen mehr gefordert, als in den vergangenen 11 Monaten: Präsenzlehre ersetzen - Fernlehre gestalten (am besten noch aktivierend); Videokonferenzen durchführen; Kurse auf Moodle gestalten; Prüfungsformen verändern; Online an Tagungen teilnehmen; Sich um andere kümmern – zu Hause bleiben; Im Homeoffice arbeiten; Verordnungen befolgen; Viel Energie einsetzen; Neues entdecken; Unsicherheiten bewältigen; Intensiv lernen; Sich weiterentwickeln; Nach vorne blicken; Komfortzonen verlassen; Kreativ sein.

Schöpfen wir gemeinsam Kraft an den heurigen Online-Tagen der Lehre! Wir freuen uns, wenn Sie Zeit finden, sich zu informieren und auch inspirieren zu lassen und auszuloten, ob und was Sie - was wir - in digital angereicherten Lernräumen gewinnen können.

Dr.ⁱⁿ Monika Heinrich
Leitung Didaktikzentrum



| MONTAG | DIENSTAG | MITTWOCH | DONNERSTAG |
|--|--|---|--|
|  <p>Zur Teilnahme hier klicken oder QR-Code mit dem Smartphone scannen.</p> | <p>* 08.50 – 09.00 Entspannt in den Tag mit dem StG Hebammen</p> | <p>08.50 – 09.00 Aktivierende Übungen mit dem StG Physiotherapie</p> | <p>08.50 – 09.00 Munter in den Abschluss mit dem StG Ergotherapie</p> |
| | <p>09.00 – 12.00 Workshop 1: LV Designs für Blended Learning und hybride Settings lernwirksam entwickeln <i>Claudia Bremer</i></p> | <p>09.00 – 12.00 Workshop 3: Spielerische Impulse - Planspiele und interaktive Methoden im digitalen Lehr-Lernraum <i>Birgit Zürn, Tobias Alf, Simon Hahn</i></p> | <p>09.00 – 10.30 Aktuelles, Neues und Relevantes für die Lehre an der FH Kärnten mit Einblicken in die Lehr-Lernprojektförderung</p> |
| <p>13.15 – 14.00 Intro <i>Monika Heinrich</i> Lehre an der FH Kärnten <i>Peter Granig, Angelika Mitterbacher</i></p> | <p>12.50 – 13.20 Mini-Keynote: Zur Nutzung von offenen Bildungsressourcen (OER) im Hochschulsektor <i>Sandra Schön & Angelika Ribisel</i></p> | <p>12.50 – 13.20 Mini-Keynote: Zur neuen Rolle von Lehrenden <i>Gerhard Brandhofer</i></p> | |
| <p>14.00 – 16.00 Keynote Hybride Lernarrangements: Neue Wege für ein anderes Lernen?! <i>Michael Kerres</i></p> | <p>13.30 – 16.30 Workshop 2: Videos in Lehre und Forschung: Didaktisch wirkungsvoll Planen - Erstellen - Einsetzen <i>Erika Pernold & Martin Gutzelnig</i></p> | <p>13.30 – 16.30 Workshop 4: Why did the chicken cross the road? Fehlkonzepte entlarven mit der Peer Instruction Methode <i>Olivia Vrabl</i></p> | |
| | <p>16.30-16.45 Ausklang-Learnings-Reflexion</p> | <p>16.30-16.45 Ausklang-Learnings-Reflexion</p> | |





Hybride Lernarrangements: Neue Wege für ein anderes Lernen?!

[Michael Kerres](#) ist Professor für Mediendidaktik und Wissensmanagement an der Universität Duisburg-Essen. Er leitet das „Learning Lab“ und die Masterprogramme „Educational Media“ und „Educational Leadership“ und ist Autor eines der Standardwerke zur Konzeption und Entwicklung digitaler Lernangebote „Mediendidaktik“ (De Gruyter 2018, 5. Aufl.) Forschungsschwerpunkte: Lerninnovation und Kompetenzentwicklung in Hochschulen, Didaktisches Design von IT-basierten Lern- und Spielwelten, soziales Lernen im Internet.



Zur Nutzung von offenen Bildungsressourcen (OER) im Hochschulsektor

[Sandra Schön](#) leitet beim "Forum Neue Medien in der Lehre Austria" (Graz) das Vorhaben "Aufbau einer OER-Zertifizierungsstelle" zur Anerkennung der Aktivitäten von Lehrenden und Hochschulen in Bezug auf offene Bildungsressourcen (OER, open educational resources) im Rahmen der Initiative "Open Education Austria Advanced". [Hier](#) finden Sie Informationen zur AG OER beim fnma.

[Angelika Ribisel](#) ist Mitarbeiterin unseres Didaktikzentrums und Ansprechpartnerin für die OER-Zertifizierung an unserer FH.



Zur neuen Rolle von Lehrenden

[Gerhard Brandhofer](#) hat eine Hochschulprofessur für Mediendidaktik und informatische Bildung an der PH Niederösterreich inne. Zu den Arbeitsschwerpunkten gehören die Planung, Lehre und Forschung im Bereich des Einsatzes von digitalen Medien im Unterricht der Primar- und Sekundarstufe. Forschungsaktivitäten und Veröffentlichungen umfassen die Themenfelder der Nutzung digitaler Medien in der Schule wie auch in der Hochschule, die Bedingungen für gelingende informatische Bildung, die Implementierung visueller Programmiersprachen in der Schulbildung sowie die Identifizierung des Status quo zu Medienbildung und informatischer Bildung in Österreich.



Workshop 1: LV Designs für Blended Learning und hybride Settings lernwirksam entwickeln

Wie können Lehrveranstaltungen, die online oder in hybriden oder Blended Learning Formaten durchgeführt werden, so gestaltet werden, dass sie sich einerseits an den Lern-/Kompetenzzielen ausrichten und zugleich lernorientierte und aktivierende Methoden integrieren? In diesem Workshop widmen wir uns der Konzeption von Lehrveranstaltungen und beleuchten, wie mit Hilfe digitaler Medien aktivierende und lernorientierte Methoden umgesetzt werden können: Wir betrachten das Zusammenspiel von Online- und Präsenzphasen - auch in hybriden Lernarrangements, in denen manche Studierende vor Ort sind und andere online teilnehmen.

[Claudia Bremer](#), E-Learning Expertin, hat ca. 30 Jahre lang die E-Learning Aktivitäten der Universität Frankfurt aufgebaut und betreut, entwickelt Qualifizierungskonzepte für Lehrende in diesem Feld und befasst sich mit Strategie- und Organisationsentwicklung rund um den Einsatz digitaler Medien in Bildungseinrichtungen und -angeboten.



Workshop 2: Videos in Lehre und Forschung: Didaktisch wirkungsvoll Planen - Erstellen - Einsetzen

Erweitern Sie Ihre Lehre durch Videos, überlegen Sie mit der Trainerin / dem Trainer gemeinsam, welches Video-Konzept im Rahmen Ihrer Lehre zum Einsatz kommen könnte. Zu Beginn wird der Einsatz von Lernvideos und -audios anhand gängiger, praktischer Beispiele reflektiert. Anschließend wird eine Auswahl geeigneter Tools für den Einstieg in eine möglichst niederschwellige Produktion von eigenen Videos unter der Nutzung von Windows interner Software sowie Microsoft Office und Moodle vorgestellt. So können nicht nur spezielle Inhalte, sondern, unter einfacher Zuhilfenahme von Microsoft Office, auch jeder gewünschte Inhalt Ihres eigenen Bildschirms aufgenommen werden.



[Erika Pernold](#) und [Martin Gutzelnig](#) sind an der FH JOANNEUM GmbH tätig. Seit 2013 beschäftigen sie sich mit Lehr- und Lernvideos und unterstützen Lehrende bei Planung, Vorbereitung, Produktion und didaktischer Einbindung von Videos in den Lehralltag.



Workshop 3: Spielerische Impulse - Planspiele und interaktive Methoden im digitalen Lehr-Lernraum

In diesem Workshop erleben Sie den Einsatz der Lernmethode Planspiel in der Online-Lehre. Zudem werden Planspiel-Methoden vorgestellt, die ohne großen Aufwand digital einsetzbar sind, um die Teilnehmenden in Interaktion zu bringen und abwechslungsreiche Lehrformate im digitalen Lernraum zu kreieren und zu etablieren.

Birgit Zürn ist Wirtschaftswissenschaftlerin und leitet das ZMS seit seiner Gründung 2008. Sie ist für die didaktische Konzeptionierung und Planung von über 200 Planspielveranstaltungen mit 5.000 Studierenden im Jahr verantwortlich. Zudem ist sie Vorstandsmitglied des deutschsprachigen Planspielfachverbands SAGSAGA und Organisatorin des Europäische Planspielforums.



Tobias Alf arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Managementsimulation der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart (ZMS) und ist Mitglied des Organisationskomitees des Deutschen Planspielpreises, einem wissenschaftlichen Preis für Abschlussarbeiten.

Simon Hahn ist als wissenschaftlicher Mitarbeiter am ZMS tätig und beschäftigt sich mit interaktiven Lehr-/Lernsettings. Im Mittelpunkt seiner Arbeit steht die Gestaltung und Umsetzung dieser Settings im digitalen Raum.



Workshop 4: Why did the chicken cross the road? Fehlkonzepte entlarven mit der Peer Instruction Methode

Es ist nicht immer klar, was Lernende verstehen, wie sie es verstehen und wo Lehrpersonen ansetzen können, insbesondere wenn es um darunterliegende Prinzipien und Konzepte geht, die etwa in Form von Generalisierungen und Abstrahierungen für weiterführende Fragen nötig sind. Die Problematik greift jedoch tiefer: Um dem althergebrachten Satz gerecht zu werden, die Lernenden dort abzuholen, wo sie stehen, müssen Studierende wissen, wo sie falsche Annahmen mitbringen, damit sie schlüssig erkennen können, warum sie beim Versuch scheitern, neue Informationen wirksam daran anzuknüpfen. Im Workshop klären wir, was für einen jeweiligen Fachbereich unter einer Konzeptaufgabe zu verstehen ist und warum es – wie in Langzeitstudien ernüchternd zutage trat – essentiell ist, das Augenmerk auch auf „herrschende“ Fehlkonzepte zu legen.

Olivia Vrabl arbeitet als Post-Doc Stelle an der Universität Wien, betreut hochschuldidaktische Masterarbeiten und leitet hochschuldidaktische Kurse an diversen Hochschulen in Österreich.

ANMELDUNG



Bitte melden Sie sich für die Workshops wie gewohnt an: über das [Seminartool im Intranet](#) oder via Mail an didaktikzentrum@fh-kaernten.at - mit konkreter Angabe der Workshops, an denen Sie teilnehmen möchten.

Für die Teilnahme an den Keynotes, den aktivierenden Starts und den Ausklängen ist keine Anmeldung erforderlich.

[Klicken Sie einfach zu Beginn des Termins auf diesen Link.](#)

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme! Das Team des Didaktikzentrums